

Leseförderung mit „Zirkus Tamtini“

Bildung Rotary Club Nordenham verschenkt 378 Lesebücher an Grundschulkinder in 20 Klassen



An die Klasse 2b der Grundschule mit der Lehrerin Angelika Buckley überreichte der **Nordenhamer Rotary-Präsident Peter Schultze** die Bücher. BILDer: Rotary

Das **Projekt „Lesen lernen – Leben lernen“** gibt es seit 2003. Es soll bei Kindern den Spaß am Lesen und Schreiben wecken.

VON NORBERT HARTFIL

NORDENHAM/BUTJADINGEN/STADLAND - **Mit dem „Projekt LLLL“ will der Rotary Club dazu beitragen, dass sich Kinder mehr für das Lesen und Schreiben begeistern.** LLLL steht für „Lesen lernen – Leben lernen“. Anlässlich dieser Aktion sind jetzt 20 Grundschulklassen in Nordenham, Butjadingen und Stadland von dem Service-Club mit kostenlosen Büchern ausgestattet worden.

Insgesamt verteilten die Nordenhamer Rotarierer 378 Exemplare des Taschenbuchs „Spaß im Zirkus Tamtini“ an Zweitklässler. Die Geschichte handelt von der siebenjährigen Susanna, die unbedingt Clownin werden möchte und damit in ihrer Zirkusfamilie wenig Begeisterung auslöst. Elisabeth Stiemert hat das 80 Seiten umfassende Buch geschrieben.

Der **Nordenhamer Rotary-Präsident Peter Schultze** hofft, dass mit diesem Buchgeschenk die Lese- und Schreibfähigkeit gefördert wird. „Es soll vor allem den Spaß am Lesen wecken“, sagt er. Zusätzlich zu den Exemplaren für die Kinder bekamen die Klassenlehrer ein didaktisch aufgearbeitetes Handbuch überreicht.

Das **„Projekt LLLL“**, an dem zurzeit sieben Rotary-Distrikte und drei Inner-Wheel-Distrikte in Deutschland beteiligt sind, gibt es seit 2003. Allein im Bereich des Rotary-Distrikts 1850, zu dem auch die Nordenhamer Rotarierer gehören, haben 48 000 Schüler in den vergangenen drei Jahren ein Buchgeschenk bekommen. **„Die Begeisterung ist groß“, sagt Peter Schultze.**

Der Rotary Club betrachtet die Förderung von Bildung als einen Schwerpunkt seiner Arbeit. „Lese- und Schreibfähigkeit sind eine Grundvoraussetzung für Demokratie, Stabilität und wirtschaftliches Wohlergehen“, heißt es in einem Club-Schreiben. Denn nur durch Bildung könnten „Menschen Teil eines funktionierenden Gemeinwesens sein und sozialen Aufstieg erreichen“.